

Leben mit Kindern
Bündnis für Erziehung und Bildung
51. Treffen, 28.11.2012
Jobcenter Salzgitter, Lichtenberger Str. 2a

Anwesende:

AWO SZ: Pöckler, Nicole; **Beratungsstelle gegen sex. Missbrauch e.V.:** Hennies, Ulrike; **Pro familia:** Herzog, Dagmar; **Stadt Salzgitter:** Fiedler, Sylvia; **EFB:** Jenders, Reinhold; Breymann-Faudt, Angelika; **FaBi Salzgitter:** Jäschke-Bortfeldt, Maritta; **SOS-Mütterzentrum:** Berner-Brennecke, Sabine; **Wohnbau:** Stürmer, Petra; **Elternrat Kitas:** Funke, Sarah; **Präventionsrat SZ:** Siems, Petra; **VSE:** Soluk-Pardylla, Claudia; **Jobcenter:** Bengelsdorf, Claudia; **Deutscher Kinderschutz Bund:** Gessner, Heidrun; **FiZ:** Galonska, Christiane

Gäste:

Jobcenter: Nuroli, Meral, Kraft Stephanie; **Stadt Salzgitter, Fachdienst Kinder..:**

Liebig, Roswitha

Entschuldigt fehlte:

Polizeiinspektion SZ/ Jugendbeauftragte: Schikowsky, Anita,
Lebenshilfe/Frühförderung: Prokop, Simone

Begrüßung durch den Geschäftsführer des Jobcenters Herrn Ulrich Nehring

Herr Nehring gibt einen kurzen statistischen Überblick über den Kundenkreis der zur Zeit vom Jobcenter betreut wird und über die unterschiedlichen Arbeitsbereiche.

Projekt: Eigene Ansprechpartnerinnen für Alleinerziehende

Die beiden Mitarbeiterinnen vom Jobcenter, Frau Nuroli und Frau Kraft stellen ihre Beratungs- und Begleitungstätigkeit von Alleinerziehenden Frauen vor.

Zielgruppe dieses Projektes sind Alleinerziehende die eine sozialversicherungspflichtige Tätigkeit aufnehmen könnten (3-4 Std. pro Tag). Hier werden die Frauen u. a. darin unterstützt geeignete Betreuungsmöglichkeiten für die Kinder zu finden oder maßgenaue Weiterbildungen für die Kundinnen zu suchen.

Von den zuständigen Sachbearbeitern werden die Alleinerziehenden auf die spezielle Beratungsmöglichkeit hingewiesen.

Netzwerk Frühe Hilfen und Bundeskinderschutzgesetz

Frau Liebig berichtet über den Aufbau des Netzwerkes Frühe Hilfen und über die geplanten Umsetzungsmöglichkeiten des Bundeskinderschutzgesetzes.

Gleichzeitig koordiniert Sie die neueingestellte Familienhebamme und Kinderkrankenschwester.

Frau Liebig ist unter der Telefon Nr. 839-4501 zu erreichen.

Im Laufe des nächsten Jahres sind verschiedene Veranstaltungen z. B. mit der Beratungsstelle gegen sexuelle Gewalt, geplant.

Rückblick Spielfest

Durch die Einbindung des Spielfestes im Rahmen des Festivals des Sports an den Ständen des Bündnisses weniger Teilnehmer, insgesamt zu großes Angebot, zu weitläufig und zu attraktive, kommerzielle Anbieter.

Es wird empfohlen das Spielfest 2013 wieder am eigentlichen Weltkindertag

(Freitag,20.9.2013) durchzuführen. Bei zwei Enthaltungen spricht sich das Bündnis für die Durchführung des Spielfestes 2013 aus.

Neuaufgabe des Familienwegweisers

Die Arbeitsgruppe hat sich einmal getroffen. Zur Finanzierung des Familienwegweisers sind drei verschiedene Spendenanträge gestellt worden, zur Zeit gibt es noch keine Rückmeldungen.

Die Bündnismitglieder werden aufgefordert den aktuellen Familienwegweiser auf mögliche Fehler oder aktuelle Änderungen zu überprüfen. Überarbeitungsvorschläge bitte an Herrn Jenders oder Frau Jäschke-Bortfeldt senden.

Der Familienwegweiser soll möglichst zum Weltkindertag 2013 fertiggestellt sein und verteilt werden.

Sonstiges

AWO: Vortragsveranstaltung am 21.02.2013, 18.00 Uhr, Stadtteilzentrum Fredenberg
Prof. Ahmet Toprak zu Erziehungsstilen und Erziehungszielen von Migrantenfamilien

EFB/ Kath. FABI: Die Qualifizierungskurse für Erziehungslotsen werden ab 2013 von den beiden Familien-Bildungsstätten gemeinsam durchgeführt.

Themenvorschläge für 2013

Vorstellen des neuen Stadtteilzentrums in Salzgitter- Thiede

R. Jenders stellt eine Studie zu Frühen Hilfen in Monheim von Frau Gerda Holz vor.

Nächster Termin: 05.03.2013; 14.30 Uhr Evangelische Familien-Bildungsstätte

Protokoll: Maritta Jäschke-Bortfeldt